



## Anfrage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VI/2016/02591**  
Datum: 23.11.2016  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser: Müller, Katja  
Meerheim, Sten

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	14.12.2016	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Anfrage der Stadträte Katja Müller und Sten Meerhim (Fraktion DIE LINKE) zur Integration von Flüchtlingen in Sportvereinen**

Seit 2 Jahren sind mehrere tausend Flüchtlinge nach Halle (Saale) gekommen und haben einen dauerhaften Aufenthalt anerkannt bekommen. Jetzt gilt es, diese Menschen in die hiesige Stadtgesellschaft zu integrieren. Der Sport kann dabei ein entscheidender Faktor für eine erfolgreiche Integration in Halle (Saale) sein.

Daher fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Wie viele Menschen mit Migrationshintergrund sind in den halleschen Sportvereinen aktiv bzw. nehmen die Angebote der halleschen Sportlandschaft wahr? Hier bitte nach Alter und Geschlecht kategorisieren.
2. Wenn Sie aktiv sind? Übernehmen Sie bereits ehrenamtliche Tätigkeiten im hiesigen Verein? Wenn ja, welche?
3. Auf welche Hemmnisse/Probleme stoßen die Vereine bei der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund?
4. Informiert die Stadt hier lebende Flüchtlinge über die hiesigen Sportangebote in Halle (Saale)? Wenn ja, wie erfolgt dies?

gez. Katja Müller  
Stadträtin

gez. Sten Meerheim  
Stadtrat



**Sitzung des Stadtrates am 14.12.2016**

**Anfrage der Stadträte Katja Müller und Sten Meerheim (Fraktion DIE LINKE) zur Integration von Flüchtlingen in Sportvereinen  
Vorlagen-Nummer: VI/2016/02591**

**TOP 10.4**

**Frage 1:**

**Wie viele Menschen mit Migrationshintergrund sind in den halleschen Sportvereinen aktiv bzw. nehmen die Angebote der halleschen Sportlandschaft wahr? Hier bitte nach Alter und Geschlecht kategorisieren.**

Dazu liegen dem Stadtsportbund Halle e.V. (SSB) bisher noch keine genauen Angaben vor. Der Landessportbund Sachsen-Anhalt e.V. (LSB) mit seinem Programm „Integration durch Sport“ erhebt diese Daten ebenfalls bislang nicht. Im Rahmen dieses Programms sind 9 hallesche Sportvereine als „Stützpunktvereine“ engagiert. Von diesen insgesamt 3.205 Mitgliedern haben durchschnittlich 40 % einen Migrationshintergrund.

**Frage 2:**

**Wenn Sie aktiv sind, übernehmen Sie bereits ehrenamtliche Tätigkeiten im hiesigen Verein? Wenn ja, welche?**

Ergänzend zu Antwort 1:

Dem SSB sind Vereine bekannt, bei denen Flüchtlinge als Sprachmittler oder Übungsleiter für Sportgruppen mit anderen Flüchtlingen tätig sind und sich zum Beispiel aktiv am Entstehen neuer Abteilungen im Verein und anderen Aspekten des Vereinslebens beteiligen.

**Frage 3:**

**Auf welche Hemmnisse/Probleme stoßen die Vereine bei der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund?**

Der SSB hat von halleschen Sportvereinen viele positive Rückmeldungen zur Arbeit mit Flüchtlingen erhalten. Eine direkte Zusammenarbeit mit den Gemeinschaftsunterkünften wird angestrebt; zudem will der SSB bei der Bereitstellung von Sportkleidung unterstützen.

**Frage 4:**

**Informiert die Stadt hier lebende Flüchtlinge über die hiesigen Sportangebote in Halle (Saale)? Wenn ja, wie erfolgt dies?**

Der SSB informiert seit 2015 über Sportangebote für Flüchtlinge. Im Welcome-Heft des SSB, welches in Englisch, Französisch und Arabisch erschienen ist, sind die Sportarten und Kontakte aufgeführt. Diese Magazine wurden im Stadtgebiet von Halle zur kostenlosen Mitnahme ausgelegt und werden regelmäßig, zum Beispiel bei integrativen Sportveranstaltungen, verteilt. Zusätzlich sind die Welcome-Hefte des SSB auf der Internetseite der Stadt Halle (Saale) im Themenbereich Kultur, Freizeit, Sport eingestellt. Zudem gibt es auf der Internetseite des SSB eine eigene Abteilung, in der über aktuelle Ereignisse und Entwicklungen berichtet wird.

Dr. Judith Marquardt  
Beigeordnete für Kultur und Sport